

Die ganze Welt

BI-Universallexikon A bis Z.
Hrsg. von der Lexikonredaktion
des VEB Bibliographisches In-
stitut Leipzig. 1988, 846 Seiten
und 16 Seiten Farbtafeln.

Nach Auskunft der Stichwörter *universal* und *Lexikon* soll dieses Buch ein *allgemeines, (die ganze Welt) umfassendes, alphabetisches Nachschlagewerk* sein, d. h. vor allem ein sachbezogenes Lexikon. Dennoch bietet es zu vielen Stichwörtern sprachbezogene Angaben: zur sprachlichen Herkunft, zu Genus und Numerus, zu Betonung, Aussprache und Schreibung. Es sind vor allem Lehnwörter (Fachausdrücke aus Wissenschaft und Technik) und Namen von Personen, Ländern, Städten, für die die Benutzer solche Erklärungen suchen. Was die leitenden Autorinnen des Universallexikons aber am meisten interessiert, sind die politisch-wirtschaftlichen Aspekte dieser Stichwörter: zu *Augsburg* und *Buenos Aires* je 10 Zeilen, zu *Auschwitz* 4 Zeilen Wissenswertes. *Tschernobyl* ist in der Gemeinsprache der Bundesrepublik und vielleicht auch in der DDR längst mehr als ein Ortsname, es wird als warnendes Signalwort, als Kennzeichnung eines bestimmten Bewußtseinswandels verwendet. Hier ist es die *Stadt in der Ukr. SSR, am Pripjat; 10000 Ew.; Kernkraftwerk (1986 Reaktorunfall)*. Aber welches bundesrepublikanische Lexikon oder Wörterbuch erläuterte Namen so, wie sie tatsächlich von Sprechern verwendet werden?

Die Sach- und Bedeutungserläuterungen auch der deutsch gebildeten Stichwörter orientieren sich ausschließlich am gesellschaftlichen System der DDR. Deutlich wird dies nicht nur am Umfang der Artikel zu *UdSSR* (über 15 Spalten) und *Vereinigte Staaten von Amerika* (knapp 5 Spalten), nicht nur an der offen dargelegten und daher nicht manipulativ zu bewertenden Parteilichkeit, mit der z. B. *Faschismus*, *Parlamentarismus* und *Pluralismus* erläutert werden, sondern vor allem an dem Gewicht, das dem Wissen der Experten aus Naturwissenschaft, Technik und Recht beigemessen wird, so daß die Erläuterungen selbst oft schwerverständlich sind. Dies trifft auch auf linguistische Termini zu. Eine Erläuterung wie die von *Plusquamperfekt* als *Vorvergangenheit*, z. B. *er hatte mich gesehen* kann kaum befriedigend genannt werden.

Das Universallexikon ist nützlich für alle, die sich in Schule, Studium oder Beruf mit der DDR und in ihr entstandenen Texten beschäftigen.